

Liebe Mitbürger*innen in Hameln, liebe Freund*innen,

in vielen Grüßen zum Jahresbeginn findet sich derzeit der Verweis auf das harte, schwierige Jahr, das hinter uns liegt und welches ganz im Zeichen von Corona stand.

Dass 2020 für jede und jeden von uns eine Herausforderung dargestellt hat, steht wohl außer Frage.

Die sich überschlagenden Ereignisse der Corona-Situation spielen dabei eine immens große Rolle, sind aber nicht der einzige bittere Nachgeschmack, der von 2020 bleibt.

Im Folgenden geht's um:

- die Sumpflume
- Stadttauben
- die „Walke“
- den SkF
- Skater*innen

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

IM RAT DER STADT HAMELN



Das Aufnahmelager für Geflüchtete in Moria ist abgebrannt, noch immer leben tausende Menschen an Europas Außengrenzen unter prekärsten, unwürdigsten Bedingungen. Trotz großer CO₂-Einsparungen während des ersten Lockdowns in März und April steigen die Thermometer und Meeresspiegel weltweit. In Beirut sind noch Monate nach der verheerenden Explosion im Hafen der Stadt viele Menschen ohne Obdach oder Arbeit. Die schon seit Jahren existierende Bewegung #blacklivesmatter, die sich für die Rechte von schwarzen Menschen einsetzt, erfuhr erst diesen Sommer die ihr zustehende globale Beachtung, nachdem ein Mensch gewaltsam durch einen Polizisten zu Tode gekommen war.

Auch bei uns in Hameln kann einen angesichts von durch Corona bedrohter Existenzen, Leerständen in der Innenstadt und in Zeiten der Pandemie auf der Straße lebender Menschen die Mutlosigkeit ergreifen.

Gerade das aber wollen wir nicht hinnehmen! Stattdessen rufen wir euch dazu auf, die kommenden Wochen in gelebter Solidarität zu begehen. Physisch müssen

wir zwar Abstand voneinander halten, diese schwierige Zeit lässt sich jedoch nur überstehen, wenn wir ansonsten wieder stärker aufeinander zu gehen und uns gegenseitig helfen.

Deshalb haben wir dieses kleine Heft zusammengestellt, in welchem wir fünf unterstützenswerte Initiativen und Projekte in und um Hameln vorstellen, die uns persönlich am Herzen liegen. Vielleicht sagt euch das ein oder andere zu, und ihr habt Lust, einen kleinen Beitrag zum Gelingen dieser guten Ziele beizutragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und euch alles Gute für 2021!

Grüne Fraktion im
Stadtrat Hameln:

- *Sven Kornfeld*

- *Wolfgang Meier*

- *Anett Dreisvagt*

- *Walter Neufeld*





**SUMPF
BLUME**

– Ohne Sumpf wird's still ...

Die Sumpfblume lebt von Menschen, die Kultur lieben; von Rockfans und Comedyliebhaber*innen, von Cineast*innen, Chorsänger*innen, Kaffeetrinker*innen und Geniesser*innen. Die Sumpfblume ist ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Die Sumpfblume ist laut, bunt und voller Leben.

Und auch, wenn man das Ende noch nicht wirklich sehen kann, so glauben wir in der Sumpfblume daran, dass es irgendwann weitergeht. Wir glauben, dass wir irgendwann vor der Bühne Arm in Arm die Songs unserer Lieblingskünstler mitsingen, dass wir wieder mit unseren Liebsten auf der Terrasse bei kühlen Getränken über das Leben philosophieren. Wir glauben, dass ganz bald wieder täglich die Gesänge von Chören durch unsere Räume hallen und sich nebenan Vereine, Initiativen und Parteien austauschen.

Aber was, wenn es still bleibt? Die aktuelle Lage ist weiterhin existenzbedrohend und jeder geschlossene Tag erhöht das finanzielle Ausmaß der Sumpfblume. Und somit gilt weiterhin: Deine Sumpfblume braucht Dich!

Seit Ende März könnt ihr die Sumpfblume mit dem Kauf eines Soli-Tickets einfach

und direkt unterstützen. Was es als Gegenleistung gibt? Das Versprechen, dass wir auch nach der Pandemie unser ganzes Herzblut und unsere Leidenschaft der Kultur in Hameln widmen. **Das Sumpfblume Soli-Ticket** kostet 12€, davon fließen 11€ direkt in die Sumpfblume, 1€ werden für den Versand verwendet. Das Ticket ist digital und in Papierform erhältlich und kann einfach per Mail bestellt werden: info@sumpfblume.de.

Trotz der Schließungen stand die Arbeit in der Sumpfblume nicht still. So haben wir mit einer bereits 2019 beantragten Förderung des MWKs, mit Unterstützung der Stadt Hameln, des Landkreises Hameln-Pyrmont und eines privaten Förderers neue Veranstaltungstechnik für den Saal angeschafft und verbaut. Das gesamte Team freut sich schon auf den Einsatz der neuen Technik!

Die kulturelle Arbeit hat ebenfalls umgesetzt, was möglich war. Neben einem Open Air Poetry Slam, unterstützt von der Sparkas-

se Hameln-Weserbergland, gab es im Hof auch ein Sitzkonzert von lokalen Musikern der Rap-Szene. Mit den Sumpfe-Sunset-Sessions konnten Menschen Live-Kultur und sommerliche Drinks auf unserer Terrasse genießen.

Die Sumpfblume bedankt sich bei allen Unterstützter*innen für liebe Worte, aufmunternde Mails, finanzielle Hilfe, für Solidarität und Zuversicht.

Alle in der Sumpfe freuen sich über weitere Unterstützung und hoffen auf ein lautes, buntes und vor allem gesundes Jahr 2021.

› www.sumpfblume.de



Tauben, Tauben ...

Sie sind allgegenwärtig, besonders am Hochzeitshaus und am Bahnhof – die Stadttauben. Auf den ersten Blick für viele Menschen schlicht ein Ärgernis, entpuppt sich die Situation bei näherem Hinsehen als menschengemachtes Problem und als leidvoll für die Tiere.

Bei der Stadttaube handelt es sich nicht um ein Wildtier, sondern um ein verwildert lebendes domestiziertes Haustier (*Columba livia domestica*). Als Brief- und Ziertauben sowie deren Nachkommen sind sie auf menschliche Versorgung angewiesen und bevölkern menschenverursacht die Innenstädte. Dabei führen die ihr gezielt angezüchteten Eigenschaften zu Konflikten im Zusammenleben mit Menschen und zu tierschutzrelevanten Situationen: Durch den sogenannten Brutzwang pflanzen sich Stadttauben ganzjährig und unabhängig von Nahrungs- und Brutplatzangebot mit bis zu zwölf Nachkommen pro Paar und Jahr fort. Sie sind standorttreu, halten sich also immer in ihrem angestammten Umfeld auf, können kaum umgesiedelt oder vertrieben werden. Sie sind als Haustiere nicht in der Lage, ihren Nahrungsbedarf adäquat in der Natur zu

decken, sondern als reine Körnerfresser auf menschliche Versorgung angewiesen. In der Folge führen die Unter- und Fehlernährung in den Innenstädten zu hoher Sterblichkeit, Krankheitsanfälligkeit und vielfältigen Verletzungen.

Aus diesem Grund entstand 2020 ein neues ehrenamtliches Hamelner Projekt: **Die Stadttaubeninitiative Hameln** setzt sich für die Umsetzung eines Stadttaubenkonzepts ein. Betreute Stadttaubenschläge nach dem Augsburger Modell bieten eine effiziente, tauben- und menschengerechte Lösung für das "Stadttaubenproblem". Die Stadttauben werden dabei an betreute Schläge gebunden, in denen ihnen artgerechtes Futter sowie Nistplätze zur Verfügung stehen, so dass durch den Austausch der Eier gegen Kunststoffattrappen die Population herunterreguliert und gesunderhalten werden kann. Zudem kann der größtenteils im Schlag abgesetzte Kot dort bequem entsorgt werden. Dieses Modell wird in vielen deutschen Städten bereits seit Jahren erfolgreich umgesetzt. Die Stadttaubeninitiative Hameln hat einen ersten Konzeptentwurf für ein Stadttaubenmanagement in Hameln erstellt und ist dazu im Gespräch mit

Geschäftsleuten, Politiker*innen und dem Veterinäramt.



Neben der Arbeit zur Umsetzung eines Stadttaubenkonzepts kümmern wir uns soweit wie möglich um einzelne verletzte oder kranke Stadttauben. Ungefähr 40 konnten seit Januar 2020 gesichert, wenn nötig tierärztlich versorgt, gepflegt und entweder zurück zum Fundort gebracht oder in geeignete Volieren- oder Schlaghaltung vermittelt werden. Sämtliche Kosten werden privat getragen.

Wir freuen uns über Unterstützung unserer Arbeit:

- als tatkräftige Hilfe bei der Einrichtung betreuter Taubenschläge oder beim Sichern und Versorgen kranker und verletzter Stadttauben
- als finanzielle Unterstützung per PayPal an stadttauben-hm@gmx.de oder
- als Sachspende, z.B. von unserer Amazon-Wunschliste.

Vielen Dank!

Weitere Informationen:

› www.facebook.com/StadttaubeninitiativeHameln

Zwei Flügel: Wohnen und Kultur unter einem Dach

Seit eine Gruppe von Aktivist*innen im Jahr 2014 die **Walkemühle in Hameln Südstadt** gekauft hat, um dem dort mietenden Freiraum Verein ein dauerhaftes und günstiges Zuhause zu garantieren, ist viel Arbeit in den Umbau des Hauses geflossen.

Die zwei Flügel des geschichtsträchtigen Gebäudes werden unterschiedlich genutzt und ergeben doch ein harmonisches Ganzes: Den einen Teil mietet weiterhin der Freiraum e.V. und bietet damit Raum für kulturelle Veranstaltungen, politische Arbeit, Sprachkurse oder Bandproberäume – alles unkommerziell und selbstverwaltet. Auch eine Umsonstboutique nach dem Motto: „Bring was du nicht mehr willst, nimm mit was du brauchst“ findet Platz in den Räumlichkeiten.

Der andere Flügel wird zu einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt umgebaut, in welchem bis zu 25 Personen unterschiedlichster Herkunft und Alters Platz finden werden: dem sogenannten Wohnraum. Damit die Miete auch in Zukunft so gering wie möglich ausfallen kann, wird ein

großer Teil der Baumaßnahmen in Eigenleistung der AktivistInnen ausgeführt, obwohl keine*r von ihnen eine klassische Ausbildung als Handwerker*in abgeschlossen hat.

Finanziert wird das Projekt vor allem auch durch sogenannte Direktkredite. Direktkredite bieten Einzelpersonen oder Gruppen die Möglichkeit, mit ihrem Geld ein konkretes Projekt direkt zu unterstützen – ohne den Umweg über eine Bank. Dabei gibt es einen Kreditvertrag, der Zinsen und Laufzeit regelt.

Die verschiedenen NutzerInnen in Frei- und Wohnraum wollen zeigen, wie durch Solidarität und Gemeinschaft politischer Wandel aktiv gestaltet werden kann – damit vielleicht eines Tages alle Menschen in einer glücklichen und freien Gesellschaft leben können, ungeachtet von Herkunft, Alter, Geschlecht oder sexueller Orientierung.



Wer die AktivistInnen der Walkemühle bei diesem Wandel unterstützen möchte,

kann entweder ein Soli-Shirt (s.u.) kaufen, sich auf ihrer facebook-Seite über aktuelle Veranstaltungen und Bautage informieren (www.facebook.com/freiraumhamelnEV) oder über einen Direktkredit nachdenken – der entsprechenden Blankovertrag dafür findet sich im Anhang dieser Mail.

› Kontakt: info@freiraum-hameln.de



Deutschunterricht für Frauen mit Migrationshintergrund

Bereits seit 2014 bietet der Sozialdienst **kath. Frauen e.V., Hameln**, niedrigschwellige Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund an – sowohl für Anfängerinnen als auch für Fortgeschrittene.

Die Anfängerinnenkurse richten sich an Frauen, die über keine oder sehr geringe Sprachkenntnisse verfügen. Die Frauen erarbeiten sich dabei einen grundlegenden Wortschatz und rudimentäre Grammatikkenntnisse, geübt wird außerdem vor allem das Hörverständnis und die Aussprache.

Kurse für Fortgeschrittene ermöglichen den Frauen, wichtige Informationen über das Leben in Deutschland zu erhalten und die Orientierung in Gesundheits- und Schulsystem sowie den Kontakt mit Behörden zu erleichtern.

Inhaltlich richtet sich der Kurs am Alltagsleben der Teilnehmerinnen aus und orientiert sich auch an ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Frauen verschiedenster Altersgruppen und aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern nutzen das Angebot der Caritas: So umfasste im Jahr 2019 die Altersspanne

der Teilnehmerinnen 26–60 Jahre, sie stammten u.a. aus dem Kosovo, Iran, Albanien, Türkei, Spanien, Holland, Syrien und Pakistan.

Es ist jederzeit möglich, in das laufende Kursangebot einzusteigen – pro Quartal wird ein Kurs angeboten, jeder kostet die Teilnehmerinnen einmalig 30€.

Dieser geringe Kostenbeitrag deckt den Bedarf allerdings nicht: Viele Frauen kommen ohne Papier, ohne Schreibutensilien in den Unterricht. Da diese allerdings die Grundlage für eine erfolgreiche Kursmitarbeit bilden, stellt der Verein häufig selbst notwendige Arbeitsmaterialien für die Frauen zur Verfügung.



Wer den Sozialdienst katholischer Frauen bei seiner wichtigen Arbeit mit Frauen mit Migrationshintergrund unterstützen möchte, kann dies z. B. durch eine Spende tun:

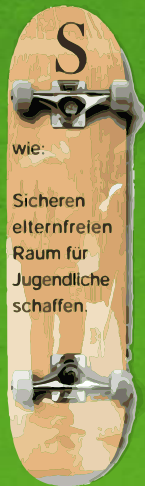
› **Das Vereinskonto:** Sozialdienst Katholischer Frauen – Stichwort: Deutschkurse für Frauen
Bankverbindung: Sparkasse Hameln-Weserbergland, IBAN: DE72 2545 0110 0000 011429

Skatehalle für Hameln!

– Eine Initiative des Hamelner Trittbrettfahrer e.V.

Seit mehr als zwanzig Jahren bemühen sich Skater aus Hameln um einen neuen Platz, auf dem sie ihrer Leidenschaft witterungsunabhängig nachgehen können. Nun haben sie ihr Schicksal selbst in die Hand genommen und planen den Ausbau und den Betrieb einer Skatehalle in der Hamelner Südstadt.

In ihrer Skatehalle sind ihnen folgende Punkte wichtig:



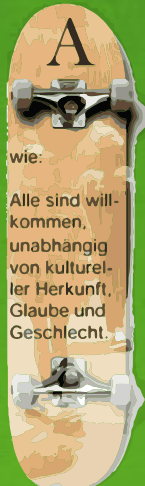
wie:

Sicheren
elternfreien
Raum für
Jugendliche
schaffen.



wie:

Körperliche
und
mentale
Leistungsfähigkeiten
stärken.



wie:

Alle sind willkommen,
unabhängig
von kultureller Herkunft,
Glaube und
Geschlecht.



wie:

Teilnahme von
Menschen mit
Beeinträchtigungen durch
Skate-
Rollstühle
ermöglichen.



wie:

Entfalten der
Kreativität
beim Bau und
Design des eigenen
Skateboard-
Decks.

Hilf bei der Realisierung dieses Traumes. Jeder Euro zählt!

› **Das Vereinskonto:** Hamelner Trittbrettfahrer e.V., IBAN: DE61 2545 0110 0031 0482 67,
BIC: NOLADE21SWB, Sparkasse Hameln-Weserbergland

**Kontaktaten der
Grünen Fraktion und
verantwortlich im
Sinne des Presserechts:**

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
im Rat der Stadt Hameln
Rathaus Hameln,
Raum 411 (Langbau, 4. E.)
Telefon: 05151 / 266 46
E-Mail: fraktion@
gruene-hameln.de